

**Examenul de bacalaureat național 2014**  
**Proba E. d) – 4 iulie 2014**  
**Sociologie**

**Varianta 4**

***Profilul umanist din filiera teoretică.***

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.**

**Thema I**

**(30 Puncte)**

A. Schreiben Sie den Buchstaben, welcher der richtigen Antwort entspricht für alle angegebenen Situationen. Nur eine Variante ist richtig.

1. Devianz:
  - a. ist nur ein Attribut des Individuums
  - b. kann durch sozial-kulturelle Bedingungen erklärt werden
  - c. ist eine Form der jugendlichen Delinquenz
  - d. kann nur aus der Perspektive der individuellen Eigenschaften erklärt werden
2. Die Einteilung der wirtschaftlichen Organisationen in öffentliche und private Organisationen hat als Kriterium:
  - a. die Art der Struktur
  - b. die Größe der Organisation
  - c. den Gegenstand der Tätigkeit
  - d. die Art des Eigentums
3. Das Zusammenleben ist:
  - a. eine Form des familialen Paares, das sich auf die Ehe gründet
  - b. eine Alternative zu der klassischen Familie
  - c. eine Form der erweiterten Familie
  - d. eine Form der Kernfamilie
4. Geld oder Geschenke anzubieten um ein Gerichtsurteil auf die gewünschte Art zu beeinflussen ist eine Form von:
  - a. Diskriminierung
  - b. Säkularisierung
  - c. Korruption
  - d. sozialem Konflikt
5. Die Summe von Glaubensrichtungen, Symbolen und Praktiken gegründet auf die Idee der Sakralität ist:
  - a. die Kirche
  - b. die Laisierung
  - c. die Religion
  - d. die Säkularisierung
6. Eine Rolle der politischen Parteien ist die Rolle:
  - a. des Vermittlers zwischen Zivilgesellschaft und Staat
  - b. die Herstellung von wirtschaftlichen Gütern
  - c. das Einräumen von Vorrechten für individuelle Interessen
  - d. die Lieferung der kulturellen Dienstleistungen an die Gemeinschaft

**18 Puncte**

B. Nennen Sie zwei Folgen der Diskriminierung auf Grund des Geschlechtes in der zeitgenössischen Gesellschaft.

**6 Punkte**

C. Bilden Sie aus soziologischer Sicht eine richtige Aussage, aus der ein Zusammenhang zwischen *informaler Erziehung* und *deviantem Verhalten* hervorgeht.

**6 Punkte**

## **Thema II**

**(30 Punkte)**

*Die Sozialisation ermöglicht die Verinnerlichung und die Einhaltung der sozialen Regeln, wie auch die Aneignung einer kulturellen Lebensweise, die zu einem Teil der eigenen Denkweise wird. Die Sozialisation erlaubt dem Individuum sich ähnlich wie seine Mitmenschen zu definieren, dabei die gleichen Denkweisen, Empfindungen und Handlungen zu teilen, und somit seine soziale Identität zu erlangen. Dank der Gewohnheiten/Haltungen die verinnerlicht und von einer Familie zu der anderen und von einer Generation zur anderen weiter geleitet worden sind, ist die soziale Stabilität gesichert.*

A. Formulieren Sie die Hauptidee des Textes.

**4 Punkte**

B. Beschreiben Sie zwei soziologische Begriffe die im Text erwähnt werden.

**6 Punkte**

C. Erklären Sie die Interaktion zwischen den Komponenten/Aspekten des sozialen Lebens, die im Text und bei Punkt B erwähnt werden..

**10 Punkte**

D. Formulieren Sie ein Pro- oder ein Kontraargument, in Bezug auf die Behauptung, dass *die Kommunikationsmöglichkeiten mit Hilfe der Massenmedien zu einem Widerspruch in der Sozialisation beitragen können*.

**6 Punkte**

E. Äußern Sie Ihre Meinung über die Bedeutung der Tatsache, dass bei der Bekämpfung von Verbrechen, nicht nur die gesetzlichen Sanktionen bedacht werden sollen, sondern auch die Prävention von Verbrechen als Ziel der Sozialisation, im Hinblick auf die Beseitigung der negativen Wirkung der Abweichungen von der Norm.

**4 Punkte**

## **Thema III**

**(30 Punkte)**

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben

1. Erklären Sie den Begriff *Forschungsmethode*

**4 Punkte**

2. Nennen Sie zwei Merkmale der partizipativen Beobachtung.

**6 Punkte**

3. Zeigen Sie, ungefähr auf einer halben Seite, dass zwischen den Begriffen *erworbener Status* und *Rolle* im soziologischen Sinn eine Beziehung existiert.

**10 Punkte**

4. Belegen Sie durch ein konkretes Beispiel die Art und Weise wie die sozialen Beziehungen von der Gruppenart in der sie vorkommen, bestimmt werden

**6 Punkte**

5. Begründen Sie kurz die Behauptung: *die Kohäsion beschreibt inwiefern sich die Mitglieder eines sozialen Systems mit diesem identifizieren, besonders mit dessen Normen, Werten und Glaubensrichtungen*.

**4 Punkte**